



SPEEDY ORTIZ

Die große Aufmerksamkeit war ziemlich schnell da, nachdem Speedy Ortiz 2012 ihre EP „Sports“ auf dem Bostoner Label Exploding In Sound veröffentlicht hatten – und sie wuchs nicht ohne guten Grund. Was die aus Massachusetts stammende Songwriterin und Gitarristin Sadie Dupuis hier an komplexen, lyrisch verdichteten Songs lieferte, wurde von ihren Bandmates kongenial umgesetzt. Mit verschachtelten Guitar Lines, die durch Darl Ferns flüssige Bassläufe und Mike Falcones präzise Beats kreuzten und am Ende eine Melange schufen, die gleichermaßen catchy wie schrill schien.

Nach dem Erfolg ihres 2013 mit dem Lorbeer der „Best New Music“ geehrten Debütalbum „Major Arcana“ formierte sich die Band über anderthalb Jahre ständiger Konzerte hinweg zum Angriff, indem sie sich im Fahrwasser jener intelligent-muskulös musizierenden Kollegen bewegte, deren Vorbild sie ohnehin folgten, darunter Stephen Malkmus & The Jicks, Ex Hex und The Breeders. 2014 warben sie der Bostoner Post-Punk-Gruppe Grass Is Green ihren Gitarristen Devin McKnight ab, dessen Spiel Sadie Dupuis gleichermaßen entsprach wie auch herausforderte.

Speedy Ortiz' zweites Album „Foil Deer“ nahm die Band im Rare Book Room in Brooklyn in jener kurzen Zeitspanne auf, die ausnahmsweise mal nicht für die Aufstockung ihres hektischen 2014er Tour-Schedules genutzt wurde. Die neuen Songs bedeuten einen ziemlich mächtigen Sprung nach vorn, besitzen sie doch eine Leichtigkeit, die wie das Spiegelbild von Dupuis Ausblick einer soeben graduierten Highschool-Absolventin. Sie klingen auch bewusster in ihrer Natur, was nicht zuletzt der gewonnenen Zeit im Studio und daraus folgend langen Experimenten mit dem Format und der Chemie der Band entspringt.

Speedy Ortiz besitzen jetzt die Fähigkeit zur Rock-Prahlerei fürs ganz große Zelt auf der einen und den rastlosen wie trotzdem intimen Spirit des Punk auf der anderen Seite. Soll heißen: Das Quartett kann an einem Tag die Massen großer Festivals wie Primavera Sound und Pitchfork mit Leichtigkeit dirigieren und es am nächsten Abend schon wieder genießen, Bostons quirlige Souterrain-Clubs an der Seite anderer Local Heroes zu beglücken. Dieser unbedingte Wille, die Dinge nicht bloß nach vorn, sondern möglichst gleichzeitig in alle Richtungen zu pushen, macht Speedy Ortiz zweifellos zu einer der momentan spannendsten Truppen im Rock Biz. Und fast schon ein bisschen nebenbei zur Live-Sensation.

www.facebook.com/speedyortiz

Ticketservice: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)

Online: kj.de // tickets@kj.de